



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

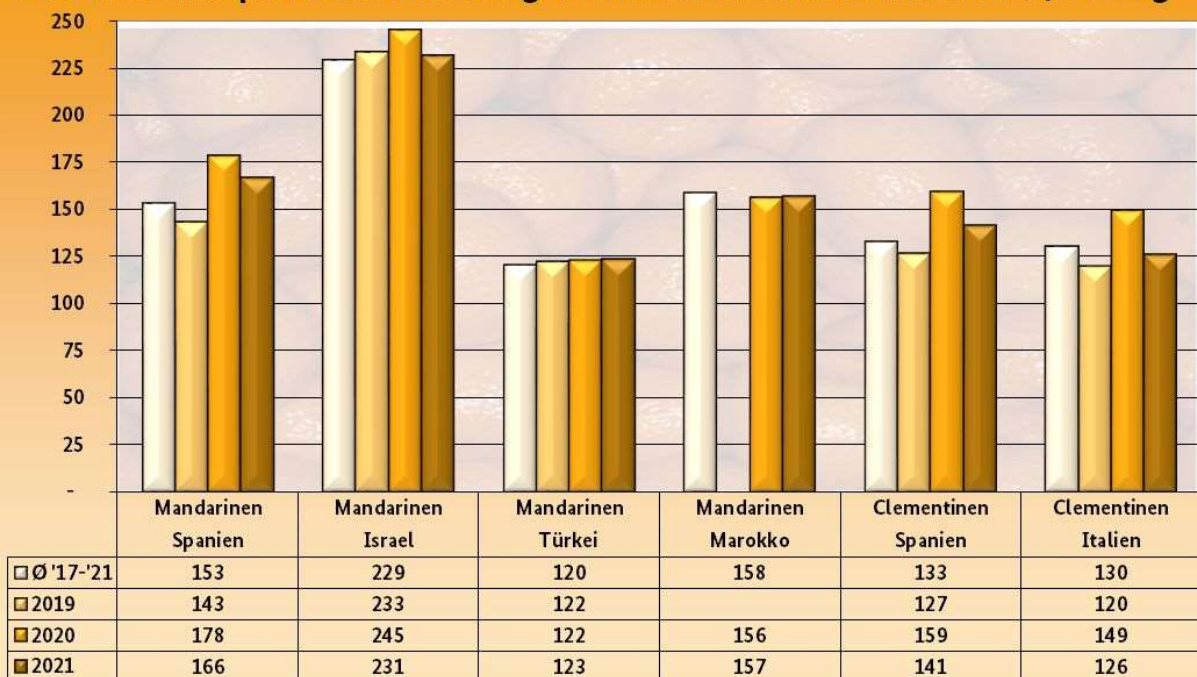
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 04 / 21 vom 03.02.2021 für den Zeitraum 25.01. – 29.01.2021

Kleinformige Zitrusfrüchte

Mandarinen gaben inzwischen den Ton an: Clemenvilla, Minneola, Tango und Nadorcott stammten aus Spanien und Orri aus Israel. Afourer und Nadorcott wurden aus Marokko und Murcott sowie Nadorcott aus der Türkei abgeladen. Italienische Partien ergänzten das Geschehen. Die israelischen Produkte konnten hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften am meisten überzeugen; in Verbindung mit einer freundlichen Nachfrage zeigten die Notierungen mancherorts einen aufwärts gerichteten Trend. Generell konnte der Bedarf ohne Anstrengungen befriedigt werden, sodass die Bewertungen meist auf ihrem bisherigen Niveau verharrten. Vereinzelt waren auch Vergünstigungen zu erkennen, so etwa in Köln, wo sich die israelischen Importe mengeninduziert verbilligten. In München hingegen setzten die Händler ihre Forderungen vereinzelt herauf, da hier die Verfügbarkeit zu gering ausfiel. Im Sektor der Clementinen schränkten sich die spanischen Zufuhren ein. Italienische und marokkanische Zuflüsse hatten komplettierenden Charakter. Der Kundenzuspruch hatte sich vermindert, denn den Chargen ging konditionell so langsam die Luft aus. Die Verkäufer waren daher gezwungen, ihre Aufrufe nach unten zu korrigieren, wenn sie belastende Bestände vermeiden wollten.

Durchschnittspreise kleinformiger Zitrusarten in der 04. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder - 3957
Fax: 030 1810 6845 3474

Äpfel

Deutsche Elstar, Jonagold und Boskoop herrschten weiter vor und gewannen vom Umfang her nochmals an Kraft. Italien beteiligte sich vorrangig mit Granny Smith und Golden Delicious an der Szenerie. Frankreich schickte unter anderem Pink Lady und Granny Smith. Zugänge aus Belgien, den Niederlanden, Polen und dem Kosovo rundeten die Warenpalette ab. Das Interesse konnte mit der ausgedehnten Versorgung nicht Schritt halten. Dennoch tendierten die Preise nicht grundsätzlich nach unten. Vergünstigungen waren nur punktuell zu beobachten: In München verbilligten sich die französischen und italienischen Chargen infolge einer uneinheitlichen Sortierung. Dort verteuerten sich indes einheimische Boskoop, da sich deren Präsenz begrenzt hatte. Kanzi aus Frankreich, Italien und Deutschland wurden populärer; der Umschlag verlief dennoch in recht ruhigen Bahnen.

Birnen

Italienische Partien prägten augenscheinlich das Geschehen, allen voran gab es Abate Fetel und Santa Maria. Kleinfruchtige Williams Christ kosteten in Frankfurt mit Kaliber 65 mm bloß 1,45 € je kg. Aus der Türkei stammten speziell Santa Maria, die aber hauptsächlich in München und Frankfurt eintrafen und in Köln gänzlich fehlten. Niederländische, einheimische und belgische Produkte hatten höchstens komplettierenden Charakter. Die Unterbringung verlief in ruhigen Bahnen, die Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Hinsichtlich der Notierungen waren keine besonderen Veränderungen auszumachen, zumal die Qualität der Artikel keine Wünsche offenließ. Lediglich in München verzeichnete man bei großfallenden Produkten aus Italien leichte Verteuerungen.

Tafeltrauben

Die Verfügbarkeit der Früchte aus Südafrika, Peru und Namibia hatte sich ausgedehnt. Das Interesse hingegen verblieb auf bisherigem Niveau, schwächte sich in Berlin sogar noch merklich ab. Die Händler hatten generell trotzdem nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Qualitativ angegriffene Black Gem verbilligten sich punktuell. In Köln verteuerten sich peruanische Crimson Seedless sowie namibische Arra 15. Produkte in 8,2-kg-Verpackungen waren in Hamburg und München kaum beliebt und die Bewertungen sanken ab. In Frankfurt etablierte sich für südafrikanische Thompson Seedless eine weite Preisspanne von 19,- bis 23,- € je 4,5-kg-Karton. In Berlin generierten die südafrikanischen Importe selbst zu 17,- bis 20,- € je 4,5 kg nur wenig Beachtung. Für Prime Seedless aus Namibia brauchte man in der Hauptstadt bloß 6,- € je 4,5-kg-Abpackung bezahlen.

Orangen

Bei den Blondorangen überwogen noch immer spanische Navelina, deren Präsenz kontinuierlich anstieg. Auch die Bedeutung von Salustiana gleicher Herkunft wuchs an. Navel verloren indes an Relevanz. Erste spanische Lane Late tauchten in Frankfurt auf. Türkische Washington Navel verabschiedeten sich in Berlin aus der Vermarktung. In München konnten sie indes flott abgewickelt werden. Ägypten beteiligte sich in einem geringen Umfang mit Salustiana und Navel am Geschehen. Italienische und griechische Navel ergänzten. Das breitgefächerte Sortiment übertraf die Nachfrage, obwohl sich diese punktuell infolge der winterlichen Witterung verbessert hatte. Die Notierungen verharrten oftmals auf dem bisherigen Niveau, einzig in Köln sanken sie ab. Bei den Blutorangen dominierten italienische Moro vor Tarocco. Cara Cara aus Spanien komplettierten das Angebot, Sanguinelli waren selten. Die Unterbringungsmöglichkeiten waren nicht besonders stark ausgeprägt und die Bewertungen tendierten abwärts. In Köln verteuerten sich Moro etwas. In München hingegen verbilligten sich Tarocco, da sie zu klein ausfielen.

Zitronen

Spanische Primofiori überwogen vor türkischen Enterdonato. Die Versorgung hatte sich summa summarum nicht wesentlich verändert. Das Interesse stieg an, dem schlechten Wetter sei Dank. Also tendierten die Notierungen aufwärts, zumindest auf einigen Plätzen. So verteuerten sich in Berlin die spanischen Artikel auf bis zu 22,- € je 15-kg-Abpackung. In Frankfurt verbilligten sich wenig beachtete Netzzofferten aus Spanien. Dort litten die türkischen Produkte unter Schalenfehlern: Gewährte Vergünstigungen verhinderten aber Überhänge. Abladungen aus Portugal, Griechenland und Italien ergänzten die Szenerie.

Bananen

Man hatte die Bereitstellung nur manchmal hinreichend auf die Unterbringungsmöglichkeiten abgestimmt. Da sich die Nachfrage punktuell verschlechtert hatte, mussten die Vertreiber ihre Aufrufe ab und an nach unten korrigieren. Manchmal beschleunigte sich aber auch der Verkauf, was in München zu Verteuerungen bei den Zweit- und Drittmarken führte. In Berlin hingegen verbilligten sich diese, da nur so Bestände verhindert werden konnten. In Frankfurt sanken die Bewertungen des gesamten Sortimentes ab, da sich das Interesse doch merklich begrenzt hatte.

Blumenkohl

Während sich die Präsenz der dominierenden italienischen Parteien einschränkte, dehnte sich die Bedeutung der ergänzenden französischen Chargen aus. Abladungen aus Griechenland, Belgien und Spanien waren nicht besonders umfangreich. Die Geschäfte verliefen uneinheitlich, mal hatte sich das Interesse intensiviert und manchmal abgeschwächt. In Hamburg war am Montag und Freitag der Kundenzugriff am stärksten. In Köln versteifte sich der Bedarf im Wochenverlauf. Dort etablierte sich eine breite Preisspanne, ausgelöst durch Bestandsware, die weitaus günstiger als die frischen Artikel waren. In München gewann die Abwicklung an Fahrt nachdem die Bewertungen abbröckelten. Ab Freitag verteuerten sich dann die französischen Produkte aber wieder. In Frankfurt sanken die Notierungen, in Berlin verharrten sie auf bisherigem Niveau.

Salat

Bei Eissalat überwogen augenscheinlich spanische Anlieferungen. Türkische Importe komplettierten punktuell das Sortiment. Die Verfügbarkeit verstärkte sich und überragte die Nachfrage. Die Vertreiber mussten also ihre Aufrufe senken, wenn sie Überhänge vermeiden wollten. Dadurch wurde die Vermarktung spürbar belebt, denn die Kunden griffen häufiger als zuvor zu. Die ging in München wiederum zu Lasten von Kopfsalat, der in einem kleineren Rahmen umgeschlagen wurde. Andernorts generierten die Produkte hinreichend Beachtung, sodass die Notierungen meist stabil blieben. Sogar Verteuerungen waren verschiedentlich zu verzeichnen, sofern die Qualität überzeugte. In Frankfurt wurden italienische Artikel zu 4,- bis 5,- € je 8 Stück sehr flott aufgenommen. Bunte Salate stammten aus Belgien, Frankreich und Belgien. Sie wurden recht ruhig gehandelt; die Bewertungen veränderten sich nicht wesentlich. Punktuell sanken sie ein wenig ab. Die Notierungen von Feldsalat zogen in der Regel an, da sich die Geschäfte beschleunigt hatten. Endivien aus Italien wurden von spärlichen Abladungen aus Frankreich und Spanien flankiert.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten offensichtlich. Niederländische, griechische und belgische Produkte kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus und waren meist nur in kleinen Kalibern vorrätig. Die Anlieferungen aus Spanien wuchsen an. Das Interesse konnte damit nicht Schritt halten. Die Bewertungen bröckelten unisono ab, spätestens am Freitag. Lediglich in München kletterten die Notierungen zunächst etwas nach oben, da das Angebot eher knapp ausfiel. Bei den Minigurken herrschten türkische Importe vor. Niederländische und spanische Offerten ergänzten. Die Preise stiegen häufig an. Lediglich in Hamburg bröckelten sie ab, da sich die Konkurrenzsituation verschärft hatte.

Tomaten

Es stand ein breitgefächertes Sortiment bereit, in dem sich die marokkanischen Runden Tomaten augenscheinlich ausgedehnt hatten. Auch Rispenware aus den Niederlanden und Spanien gewann an Relevanz. Fleischtomaten stammten vorrangig aus Spanien, Belgien und Marokko, Kirschtomaten aus Italien und den Niederlanden. Die marokkanischen Früchte präsentierten sich in Frankfurt in sehr unterschiedlichen Qualitäten, was die weite Preisspanne von ihnen erklärte. In Hamburg vergünstigten sich viele Runde Tomaten, während die Bewertungen von Rispenofferten aus den Niederlanden anstiegen. In Köln verteuerten sich am Freitag die türkischen Erzeugnisse. In München verharrten die Notierungen meist auf ihrem bisherigen Niveau, da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten. Rispenprodukte aus der Türkei sowie Runde Tomaten aus Spanien und Marokko verbilligten sich dort. In Berlin fiel die Verfügbarkeit der spanischen und italienischen Artikel begrenzt aus: Marokkanische Importe füllten die Lücke jedoch oftmals aus. Sie ließen hinsichtlich ihrer orga-

noleptischen Eigenschaften zwar hin und wieder Wünsche offen, dennoch wurden sie zu 5,- bis 8,- € je 6-kg-Karton flott untergebracht.

Gemüsepaprika

Spanische Abladungen dominierten, türkische und marokkanische ergänzten das Geschehen. Die Versorgungslage hatte sich nicht wesentlich verändert; der Bedarf konnte ohne große Anstrengungen befriedigt werden. Dennoch waren punktuell Verteuerungen zu verzeichnen, so etwa in Frankfurt, wo die Preise für türkische Produkte in 400-g-Beuteln anzogen. In Hamburg setzten die Vertreiber ihre Aufrufe zunächst herauf, was aber zu Überhängen führte, die dann nur noch mit Vergünstigungen abgebaut werden konnten. In München bröckelten die Preise einstandsbedingt ab, was die Abwicklung merklich beschleunigte. Auch in Berlin waren sinkende Bewertungen zu beobachten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Spanische oder portugiesische Himbeeren in 125-g-Schalen verteuerten sich. Heidelbeeren in 125-g- und 300-g-Schälchen standen in zu großen Mengen bereit, Vergünstigungen sollten den Absatz ankurbeln. Das Interesse an Erdbeeren konzentrierte sich auf 400-g- und 500-g-Abpackungen und auf ansprechend ausgefärbte Früchte, Standardware wurde vernachlässigt. Chilenische Nektarinen und Pflaumen starteten in die Saison. Die hohen Forderungen beim Fruchtgemüse gehörten ab der Wochenmitte der Vergangenheit an: Zucchini verbilligten sich um 11 % und Auberginen um bis zu 35 %. Türkischer Lauch ließ sich flott unterbringen. Weniger beachtet wurden Buchbohnen, Dicke Bohnen und Erbsen. Dafür stieg der Bedarf an Artischocken. Türkischer Ingwer konnte schneller als zuvor umgeschlagen werden.

Hamburg

In Kürze werden chilenische Nektarinen erwartet. Honigmelonen und Cantaloupemelonen aus Brasilien verteuerten sich. Angesichts der Preise von bis zu 25,- € je 5-kg-Karton verweigerten die Kunden Auberginen von der iberischen Halbinsel, weshalb die Notierungen ab Donnerstag merklich sanken. Erster grüner Spargel aus Mexiko erhöhte den Abgabedruck auf die etablierten peruanischen Stangen.

Köln

Aprikosen, Nektarinen und Pfirsiche aus Südafrika ergänzten das Angebot an Steinobst. Kirschen aus Chile wurden zum Wochenende hin angeboten. Spanische Erdbeeren offerierte man zu unterschiedlichen Preisen und in uneinheitlichen Qualitäten. So konnte man Klasse-II-Ware schon zu 1,- € je kg bekommen.

München

Aufgrund der wieder höheren Temperaturen in den spanischen und italienischen Anbaugebieten trafen im Wochenverlauf wieder ausgedehntere Mengen an Erdbeeren ein. Südamerikanische Kulturheidelbeeren wurden bereits in Kleinstmengen durch südafrikanische Importe ergänzt. Dem Saisonstand entsprechend verharrten die Bewertungen von Grapefruits aus der Türkei und den USA bei beschränkter Verfügbarkeit weiter auf hohem Niveau. Spanische Kakis hatten kaum noch Bedeutung, es tauchten nur noch sporadische Abladungen auf. Die Präsenz von inländischem Wirsing schränkte sich ein, daher wurden italienische und französische Chargen als Alternative bereitgestellt. Die Zufuhren von spanischen Brokkoli wuchsen an und die Preise gaben, wie auch bei der italienischen Konkurrenz, etwas nach. Kohlrabi aus Italien verteuerte sich indes leicht.

Berlin

Spanische Erdbeeren kamen am Donnerstag in umfangreichen Mengen als Rückläufer aus dem organisierten LEH an den Platz: Obwohl sie zu 0,50 bis 1,- € je 250-g-Schale abgewickelt wurden, ließen sie sich nur schlecht unterbringen. Die regulären Partien aus Spanien und Griechenland mussten in Zuge dessen teilweise deutliche Vergünstigungen hinnehmen. Chilenische Kirschen der Sorte Regina gab es schon ab 6,- € je kg; sie waren optisch nicht ganz so dunkel wie in den letzten Wochen und stießen trotzdem auf eine überraschend starke Beachtung.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 4 / 2021 vom 25.01.21 bis 29.01.21		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		4. KW 2020	52. KW 2020	3. KW 2021	4. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	97		120	125	128	125		135	108
Boskoop	Deutschland	75/80			145	145	145				
Boskoop	Niederlande	lose	106		140	145			145		
Braeburn	Belgien	80/85				115	115				
Braeburn	Deutschland	lose	99		113	113	105	110	125	114	
Braeburn	Deutschland	75/80	112		152	152	152				
Braeburn	Frankreich	75/80			135	131				131	
Braeburn	Italien	75/80	110		122	123	145	115			125
Braeburn	Italien	80/85			140	135					135
Campur/Red Chief	Frankreich	70/75			115	115	115				
Campur/Red Chief	Frankreich	80/85			150	150	150				
Campur/Red Chief	Italien	70/75			110	110	110				
Campur/Red Chief	Italien	75/80	120		136	136	142	115			145
Campur/Red Chief	Italien	80/85	120		143	142	149	120			150
Elstar	Deutschland	lose	97		109	110	107	100	130	110	112
Elstar	Deutschland	70/75				110	110				
Elstar	Deutschland	75/80	110		135	138	152	120			
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	95		116	117	115	120		117	
Gala	Deutschland	lose			90	87	83				90
Gala	Deutschland	70/75				109	109				
Gala	Kosovo	lose			100	100					100
Golden Delicious	Deutschland	lose	88		103	105	110	85		105	
Golden Delicious	Deutschland	70/75				110	110				
Golden Delicious	Frankreich	70/75	106		115	115	115				
Golden Delicious	Frankreich	75/80	130		150	150	150				
Golden Delicious	Italien	70/75	105		113	114		103			120
Golden Delicious	Italien	75/80	110		124	124	137	110		115	130
Golden Delicious	Italien	80/85	140		144	144	149				140
Granny Smith	Frankreich	70/75	120		119	120	120				
Granny Smith	Frankreich	75/80	128		139	138	150				135
Granny Smith	Frankreich	80/85	133		140	140					140
Granny Smith	Italien	lose	100		100	100					100
Granny Smith	Italien	70/75	92		117	118		100		125	
Granny Smith	Italien	75/80	112		118	120	140	110			110
Granny Smith	Italien	80/85	134		139	140	149				130
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	88		99	98		95			100
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	100			110		110			

KW 4 / 2021 vom 25.01.21 bis 29.01.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			4. KW 2020	5. KW 2020	3. KW 2021	4. KW 2021					
Jazz	Deutschland	75/80			204	204	204				
Jazz	Frankreich	75/80	225		222	220	217	214	232	214	
Jazz	Frankreich	80/85				227	227				
Jazz	Italien	70/75			200	200					200
Jazz	Italien	75/80	185		215	213	211	210	225		210
Jonagold	Belgien	80/85	100			115	115				
Jonagold	Deutschland	lose	86		100	103	102	100	115	105	
Jonagold	Deutschland	70/75				110	110				
Jonagold	Deutschland	75/80	90		128	136	152	110			120
Jonagold	Deutschland	80/85	100		135	140					140
Jonagold	Niederlande	lose	83		85	85	85				
Jonagored	Deutschland	lose	83		99	102	106	90		105	
Kanzi	Deutschland	lose	142		155	155	155				
Kanzi	Deutschland	75/80	178		190	188	185	185		191	
Kanzi	Italien	70/75	154		200	200					200
Kanzi	Italien	75/80	178		205	205	215	180			210
Pink Lady	Frankreich	70/75			189	208	208				
Pink Lady	Frankreich	75/80	213		216	215	212	215	220	215	
Pink Lady	Frankreich	80/85	219		223	227	227				
Pink Lady	Italien	70/75	185		193	191	188	190			194
Pink Lady	Italien	75/80	207		211	210	207	210	225	200	210
Pink Lady	Italien	80/85	219		227	227	230				225
Pinova	Deutschland	lose	91		109	112	115	110	120	111	107
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	93		110	109	104	110		113	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	70/75				110	110				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	135		153	145	145				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	98		114	113		100		126	120
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	110		130	130					130
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	117		132	136	147				130

Birnen

Abate Fetel	Italien	65/70	203		188	193		187	200		
Abate Fetel	Italien	70/75	224		214	215	212	202	205	217	229
Abate Fetel	Italien	75/80	245		230	231	235	227	230	228	235
Abate Fetel	Italien	80/85	262		241	242	250	234			240
Alexander Lucas	Deutschland	lose	109		83	89	105		100		50
Alexander Lucas	Niederlande	lose	130		98	98	98				
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80	213		211	208		174			230
Conference	Belgien	lose	129		101	101	96		120		85
Conference	Deutschland	lose	109		96	107	106	85	115	104	
Gute Luise	Niederlande	lose	121		120	115	115			115	
Rote Williams Christ	Italien	65/70	198			150					150
Rote Williams Christ	Italien	75/80			154	182		182			
Rote Williams Christ	Italien	80/85			210	210					210
Santa Maria	Italien	65/70	197		204	205	187	174		217	
Santa Maria	Italien	70/75	209		217	215	202	200		228	200
Santa Maria	Italien	75/80	221		225	223			240		215
Santa Maria	Türkei	65/70	165		182	180	173			182	
Santa Maria	Türkei	70/75	190		181	175	190	163			171
Santa Maria	Türkei	75/80			180	178					178
Williams Christ	Italien	65/70	182		153	148	148				
Williams Christ	Italien	70/75	208		193	195	192	182		206	195
Williams Christ	Italien	75/80	229		209	212		200		218	215
Williams Christ	Italien	80/85			247	251					251

KW 4 / 2021 vom 25.01.21 bis 29.01.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			4. KW 2020	5. KW 2020	3. KW 2021	4. KW 2021					
Tafeltrauben											
Black Gem	Südafrika	/	305		375	300	347			293	
Crimson Seedless	Peru	/	340		362	344	368	311	408	294	397
Crimson Seedless	Südafrika	/			376	353	481	333		349	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	300		363	328	383	274			359
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/	397		367	367		367			
Flame Seedless	Südafrika	/	387		386	361	400	378		349	
Prime Seedless	Südafrika	/	358		368	352	367	344			
Red Globe	Peru	/	225		323	294	268	278		295	318
Thompson Seedless	Peru	/	301		368	364		356		365	
Thompson Seedless	Südafrika	/	389		374	396	467	344			
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	326		318	320	385	358		306	
/	Frankreich	30/33	258		324	324		280	350		
/	Griechenland	25/27	139		190	193	173	200			
/	Griechenland	30/33	160		178	178	170			180	
/	Griechenland	36/39	130		159	159		155			165
/	Italien	25/27	201		264	260	231	250	300		280
/	Italien	30/33	201		215	221	198	225	250	217	230
/	Italien	36/39	144		188	185		170	216		160
Orangen											
Moro	Italien	3/4	174		218	193	213	185		187	186
Moro	Italien	5/6	155		184	174	190	173	148	176	152
Moro	Italien	7/8	152		133	133		133			
Moro	Italien	Netzware	90		105	96				96	
Navel	Ägypten	3/4	67		93	87	87				
Navel	Ägypten	5/6			80	78	78				
Navel	Italien	3/4	125		149	145	145			144	
Navel	Italien	5/6			140	140	140				
Navel	Spanien	1/2	103		120	121		115			191
Navel	Spanien	3/4	100		102	106	97	100			177
Navel	Spanien	5/6	97		93	93	95	93			
Navel	Spanien	7/8	87		89	86		86			
Navelina	Spanien	1/2	107		121	117	107	113	123	107	164
Navelina	Spanien	3/4	96		110	106	96	102	120	97	141
Navelina	Spanien	5/6	92		96	95	90	90			125
Navelina	Spanien	7/8	79		84	82	80	80	88		100
Salustiana	Ägypten	1/2			90	90		90			
Salustiana	Ägypten	3/4			87	87		87			
Salustiana	Ägypten	5/6			87	85		85			
Salustiana	Ägypten	7/8	87			83		83			
Salustiana	Marokko	5/6			93	96	93	97			
Salustiana	Marokko	7/8	97			88		88			
Salustiana	Spanien	3/4	96		110	111	108			113	
Salustiana	Spanien	5/6	99		100	97	99	96			
Salustiana	Spanien	7/8	93		100	93		89	102		
Tarocco	Italien	1/2	192		228	219	243	200		211	
Tarocco	Italien	3/4	179		221	194	220			182	196
Tarocco	Italien	5/6	172		190	189	190	190			185
Washington Navel	Türkei	1/2	103		111	111	115	106		110	
Washington Navel	Türkei	3/4	104		111	108	108				
Washington Navel	Türkei	5/6			93	103	103				

KW 4 / 2021 vom 25.01.21 bis 29.01.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	4. KW 2020	52. KW 2020	3. KW 2021	4. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Clementinen</u>											
/	Italien	1x	155		155	155	155				
/	Italien	1/2	144		123	119	127			116	
/	Italien	3/4			112	110	110				
/	Marokko	1/2	140		125	133	123	110	160		
/	Spanien	1xx	166		159	166			165		170
/	Spanien	1x	160		150	151	152	149	151		138
/	Spanien	1/2	154		142	141	144	127	139	146	118
/	Spanien	3/4	160		136	126				126	
/	Spanien	Netzware			130	134				134	
<u>Satsumas</u>											
/	Türkei	1xx			105	105	105				
/	Türkei	1x			105	105	105				
<u>Mandarinen</u>											
/	Israel	1xx	254		249	242	240	225	253	235	253
/	Israel	1x	242		240	230	230	213	251		233
/	Israel	1/2	237		226	218	213		244		214
/	Italien	1xx	215		220	227		227			
/	Italien	1x	197		220	215	230	206		200	
/	Italien	1/2			180	180	180				
/	Marokko	1x	158		164	175	160	185			165
/	Marokko	1/2	164		157	150	155	147	175		133
/	Marokko	3/4				143		143			
/	Spanien	1xx	182		168	173	185	160	286		233
/	Spanien	1x	186		175	175	179	170	250	160	200
/	Spanien	1/2	164		152	150	174	145		155	
/	Türkei	1xx	129		127	129	130				125
/	Türkei	1x	111		114	120	125	113			120
/	Türkei	1/2	129		124	123	115			128	
<u>Zitronen</u>											
/	Portugal	1/2				120					120
/	Portugal	3/4				117	117				
/	Spanien	3/4	126		124	128	115	106	163	137	133
/	Spanien	5/6	106		119	123				125	119
/	Türkei	1/2			111	104				104	
/	Türkei	3/4	114		105	113	104	100		121	106
/	Türkei	5/6	110		100	89					89
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	135		134	134	136	133	144	135	138
Sonstige Marken	/	/	99		100	99	93	99	105	99	99
<u>Artischocken</u>											
/	Italien	/	215		174	168	262	250		157	
/	Spanien	/	227		224	226	354	268		210	
<u>Auberginen</u>											
/	Griechenland	/			301	267	300			264	
/	Italien	/	253		314	300	362	328	352	263	297
/	Spanien	/	278		463	383	339	325	379	430	343
/	Türkei	/	245		251	234	271	245	180	240	230

KW 4 / 2021 vom 25.01.21 bis 29.01.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	4. KW 2020	5. KW 2020	3. KW 2021	4. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Blumenkohl											
/	Frankreich	6er	219		214	181	204	162	199	171	
/	Frankreich	8er	155		148	119		123		117	
/	Italien	6er	206		193	173	190	160	182	159	183
/	Italien	8er	161		136	126	131	125	158	108	150
/	Spanien	6er	212		217	183	183				
Möhren											
lose	Belgien	/	58		60	60	63		73	55	
lose	Deutschland	/	65		66	67	75	65	70	58	110
lose	Italien	/	69		66	66	87			64	
lose	Niederlande	/	63		60	60	63	63	70	50	57
Bohnen											
Buschbohnen	Ägypten	/	350		371	376		315		400	
Buschbohnen	Marokko	/	339		322	279	265	300	379	214	381
Stangenbohnen	Marokko	/	337		300	264	238	333	348	216	425
Stangenbohnen	Spanien	/	350		313	275					275
Eissalat											
/	Spanien	/	96	45	97	63	74	60	78	62	56
/	Türkei	/			74	52	69				36
Endivien											
/	Italien	/	95		90	86	105	111	98	76	97
Kopfsalat											
/	Belgien	/	95		77	76	77	73	74	79	92
/	Frankreich	/			66	65	85			63	
/	Italien	/	76		66	62	61			58	90
Rosenkohl											
/	Deutschland	/	151		147	149		130		150	
/	Niederlande	/	142		151	152	155	125	160	160	136
Gurken											
mini	Niederlande	/	437		476	521	593	538	400	569	567
mini	Türkei	/	219		219	228	260	274		204	213
Schlangengurken	Belgien	300/350			301	301	301				
Schlangengurken	Belgien	350/400			258	292			292		
Schlangengurken	Belgien	400/500			308	331	282		347		
Schlangengurken	Belgien	500/600	306		267	227		227			
Schlangengurken	Belgien	600/750				207			207		
Schlangengurken	Griechenland	300/350				269	269				
Schlangengurken	Griechenland	350/400	307		241	207	336			197	125
Schlangengurken	Niederlande	300/350				273	273				
Schlangengurken	Niederlande	350/400	351			249		249			
Schlangengurken	Niederlande	400/500	368		307	261	263	241	285		
Schlangengurken	Niederlande	500/600	278		240	231	254	192	234		
Schlangengurken	Spanien	300/350	313		271	246	279	226			228
Schlangengurken	Spanien	350/400	310		263	238	249	238	223	240	220
Schlangengurken	Spanien	400/500	282		263	241	255	233	263	236	247
Schlangengurken	Spanien	500/600	244		225	217	225	215	251	210	231
Schlangengurken	Spanien	600/750	208		202	202	202				

KW 4 / 2021 vom 25.01.21 bis 29.01.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			4. KW 2020	52. KW 2020	3. KW 2021	4. KW 2021					
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	202		240	215	195	200	236	229	230
Fleisch	Griechenland	/				125					125
Fleisch	Marokko	/	155		167	148	150	171		142	
Fleisch	Niederlande	/				233			233		
Fleisch	Spanien	/	190		195	182	177	165	199	167	225
Fleisch	Türkei	/			137	142	150			136	
Kirsch	Ägypten	/	364		300	304	312	300			
Kirsch	Belgien	/	367		438	433				433	
Kirsch	Italien	/	288		276	279	368	279	281	267	270
Kirsch	Marokko	/	272		286	284	275	289			
Kirsch	Niederlande	/	426		496	494	517	455	575	467	576
Kirsch	Spanien	/	337		345	360	363	321	493		
Kirsch	Tunesien	/			483	483	483				
Kirsch	Türkei	/				396	396				
Rispen	Belgien	/	182		198	218	216	209	267	196	
Rispen	Italien	/	187		169	167	185			165	
Rispen	Marokko	/	153		155	156	156				
Rispen	Niederlande	/	193		198	213	219	205	258	196	216
Rispen	Spanien	/	166		179	180	177	179	208	176	199
Rispen	Türkei	/	148		145	145	141	134	143	150	
runde	Belgien	/	187			204	204				
runde	Marokko	/	124		120	111	108	104	140	112	111
runde	Spanien	/	134		135	129	123	107	108	137	128
runde	Türkei	/	117		110	107	106	101		114	108
Gemüsepaprika											
gelber	Spanien	/	201		184	174	191	189	212	147	177
grüner	Marokko	/	170		180	170	170				
grüner	Spanien	/	175		191	172	186	168	210	154	176
grüner	Türkei	/	177		153	154	157	154		162	138
roter	Marokko	/	153		149	161	170			130	150
roter	Spanien	/	195		185	165	176	156	210	143	183
roter	Türkei	/	226		228	232	253	200		240	202
Lauch											
/	Belgien	/	86		142	137	129	115	131	136	175
/	Deutschland	/	98		142	141			125	141	150
/	Niederlande	/	96		129	125		100	115		183
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	37		50	50	50	48	56	47	51
Haushaltsware	Deutschland	/	45		43	43	42	39	45	48	38
Haushaltsware	Italien	/			57	50					50
Haushaltsware	Niederlande	/	48		54	54			54		
Haushaltsware	Österreich	/	30		42	42				42	
Zucchini											
/	Italien	/	244		259	241	264	223	225	231	250
/	Marokko	/	230		228	214	210	222	180	214	
/	Spanien	/	269		278	253	257	249	257	248	271
/	Türkei	/	213		205	206	225	238		198	

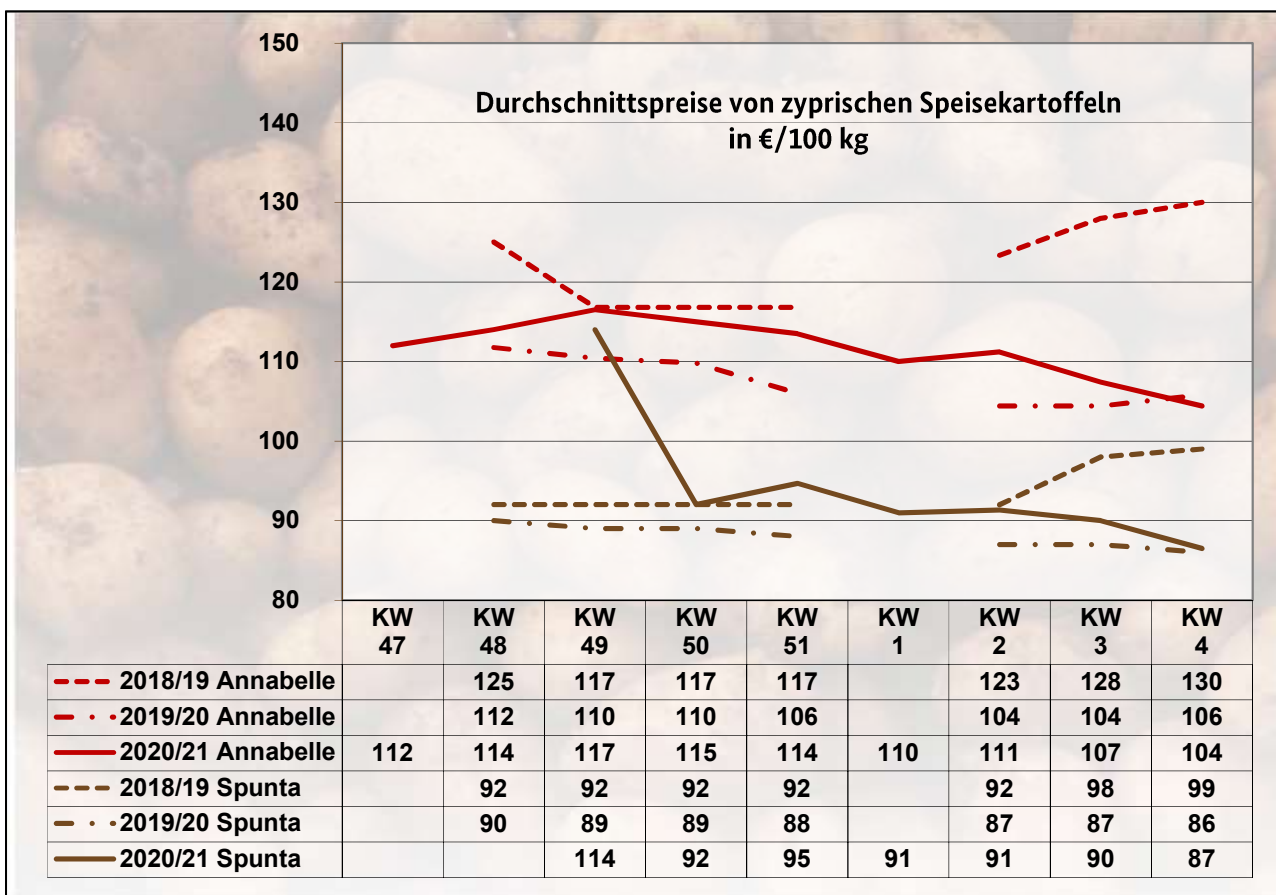
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 04/2021

Kommentar:

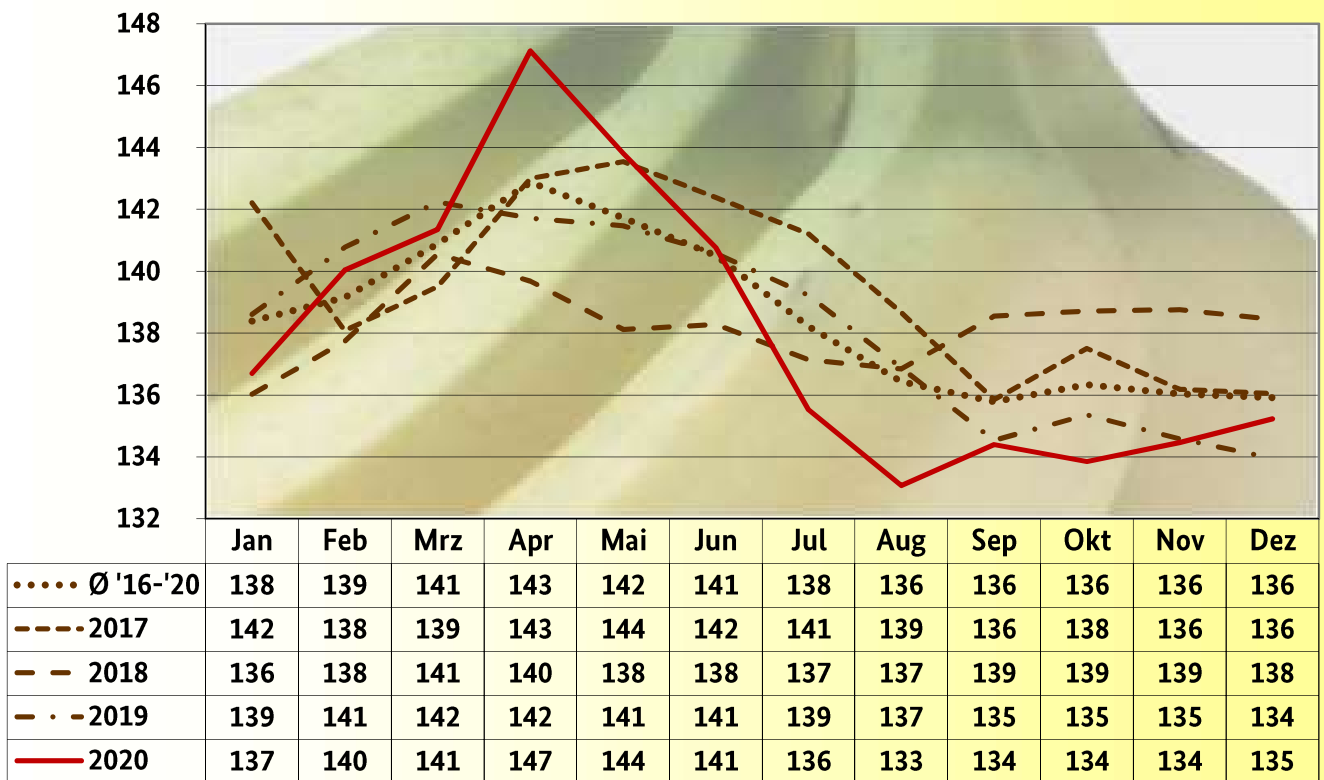
Hinsichtlich des Sortimentes hatte sich nicht viel verändert, denn noch immer dominierten die einheimischen Lagerofferten. Da deren Qualität in der Regel noch überzeugte und die Produkte weitaus günstiger als die Speisefrühspeisekartoffeln waren, erfolgte der Umschlag in geregelten Bahnen. Die Nachfrage konnte dabei stets befriedigt werden. Die Bewertungen verharren oftmals auf bisherigem Niveau. In Berlin gaben die Händler höhere Eingangsforderungen an die Kunden weiter, was sich aber nicht auf die Unterbringungsmöglichkeiten auswirkte. In Frankfurt bröckelten die Notierungen hingegen marginal ab. Bei den Speisefrühspeisekartoffeln trafen erste italienische Sieglinde auf. Dies schlug sich auf die Preise der vorherrschenden zyprischen Importe aus, die sich konkurrenzbedingt nach unten bewegten.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühspeisekartoffeln						
Italien	Sieglinde	112 / 128	112			
Zypern	Annabelle	104 / 116	104 / 116	88 / 96	104 / 112	96 / 108
Zypern	Nicola					96 / 108
Zypern	Spunta	76 / 88	96 / 100	84		80 / 84
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	40 / 48		24 / 26	32 / 38	
Deutschland	Agria		30 / 32			24 / 28
Deutschland	Alexandra				32 / 38	
Deutschland	Allians		34 / 36		32 / 38	
Deutschland	Annabelle	64 / 80	34 / 40	24 / 26	28 / 52	24 / 32
Deutschland	Belana	36 / 48	32 / 40	24 / 26	32 / 40	
Deutschland	Bintje					26 / 28
Deutschland	Cilena	32 / 48				
Deutschland	Concordia		32 / 34			
Deutschland	Ditta					24 / 28
Deutschland	Goldmarie		36 / 40			
Deutschland	Innovator		32 / 36			
Deutschland	Laura	40 / 48	30 / 34	24 / 36	32 / 38	
Deutschland	Leyla		30 / 34	24 / 60	32 / 38	
Deutschland	Lilly		32 / 36			
Deutschland	Linda	32 / 40		24 / 26	32 / 38	
Deutschland	Madeira	40 / 48				
Deutschland	Marabel		34 / 40		26 / 38	22 / 28
Deutschland	Nicola					24 / 28
Deutschland	Sieglinde		72	52 / 60		48 / 56
Frankreich	Agata	73 / 87	76 / 100			
Frankreich	Cherie	96 / 104				

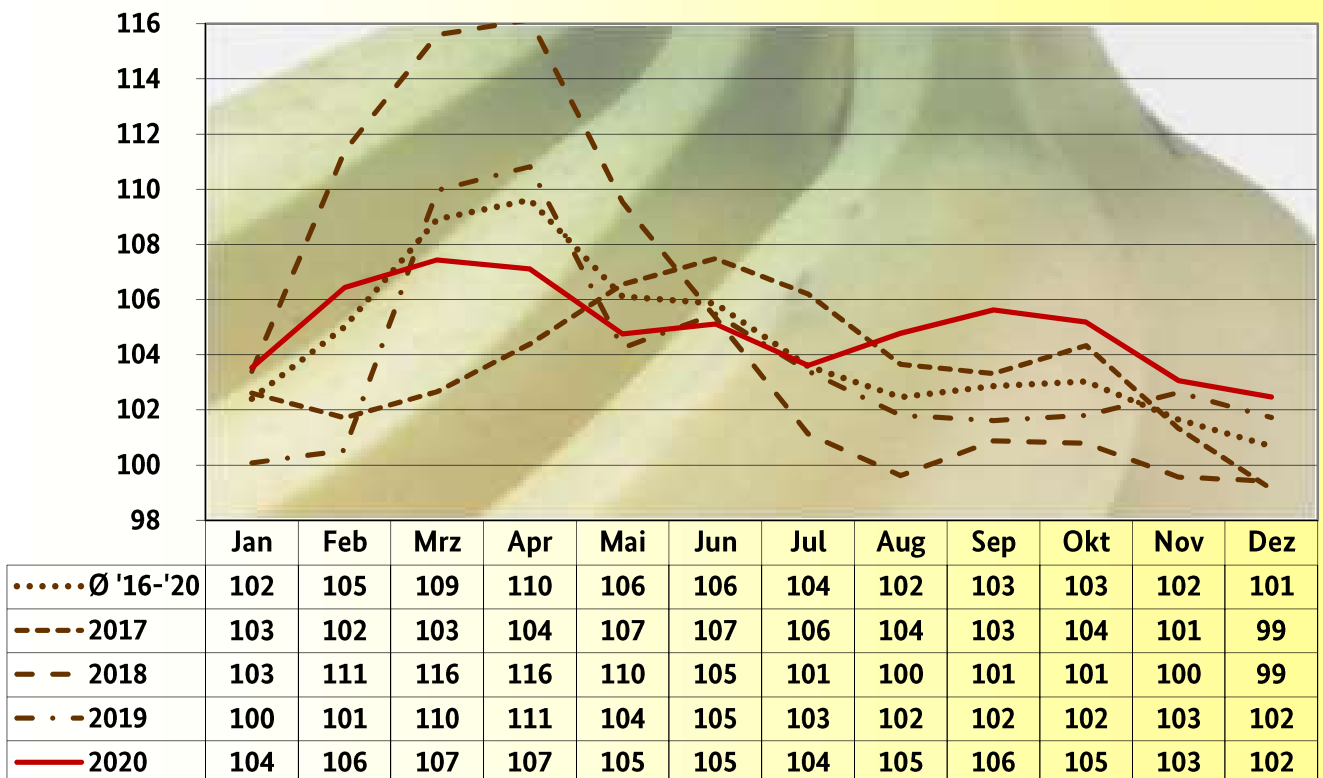


Bananenpreise
Erst- und Zweitmarken
in € / 100 kg

Durchschnittspreise der Erstmarken



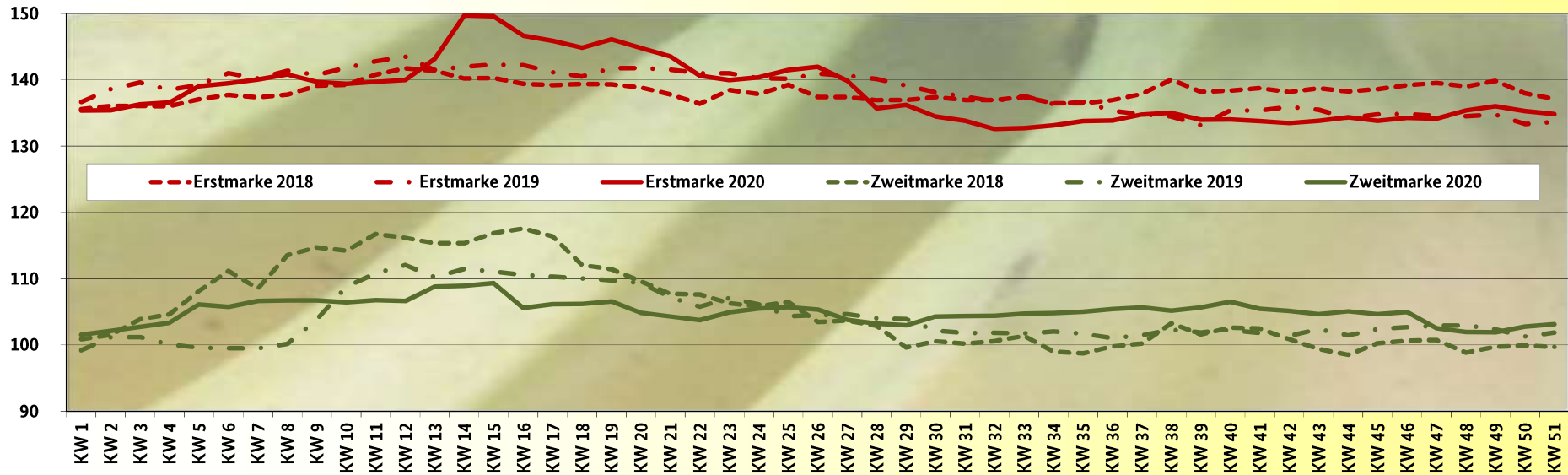
Durchschnittspreise der Zweitmarken



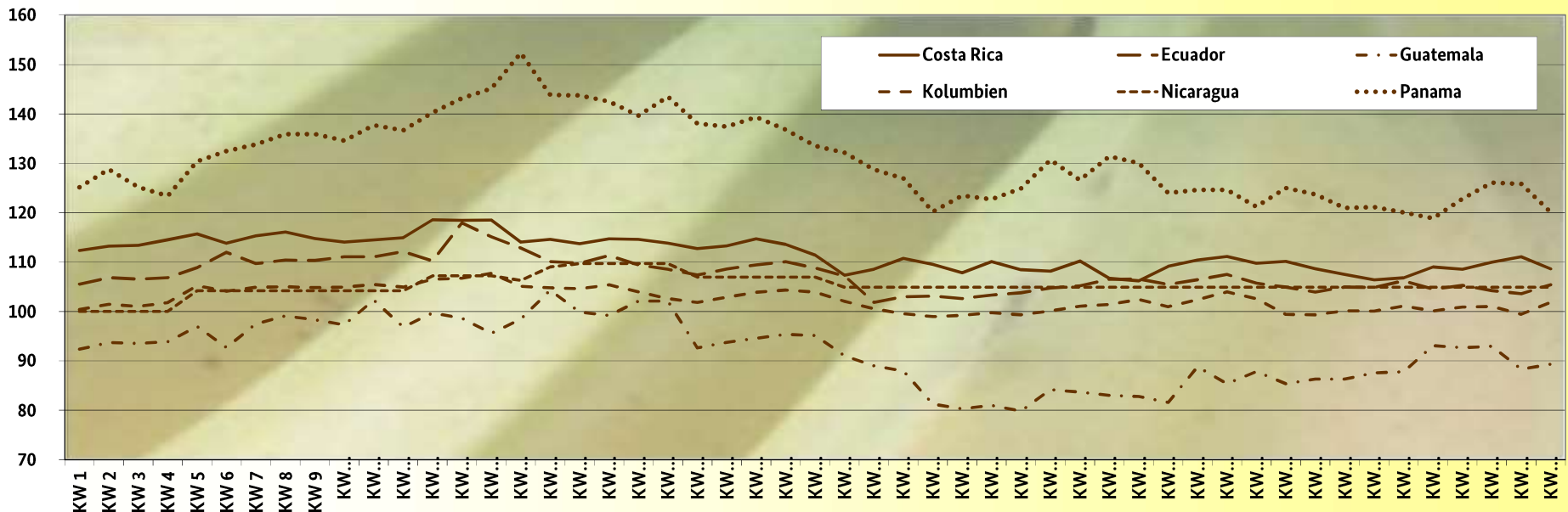
Bananenpreise

in € / 100 kg

Durchschnittspreise der Erst- und Zweitmarken mit Vorjahresvergleichen



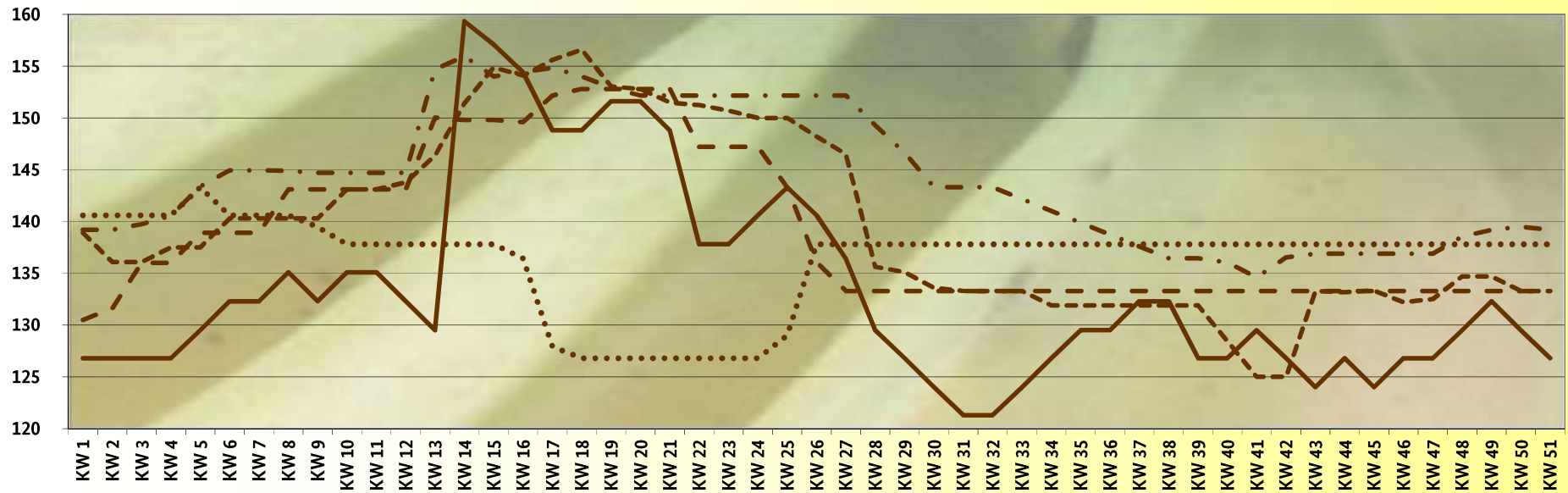
Durchschnittspreise der wichtigsten Herkünfte im Jahr 2020



Bananenpreise im Jahresverlauf 2020

nach Märkten; in € / 100 kg

Durchschnittspreise der Erstmarken



Durchschnittspreise der Zweitmarken

